

## **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 21.11.2002**

---

Sitzungsort: im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II  
Sitzungsdauer: 17.00 Uhr - 18.47 Uhr

Anwesend waren:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

#### **SPD**

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -  
Ratsherr Richard Janssen  
Ratsherr Bernd Kalkkuhl  
Ratsherr Ihno Slieter  
Ratsfrau Marianne Pohlmann

#### **CDU/FDP**

Ratsherr Dr. Kurt Beisser  
Ratsherr Erich Bolinius  
Beigeordneter Helmut Bongartz  
Ratsherr Herbert Buisker  
Ratsherr Hinrich Odinga  
Ratsherr Holger Klaassen

### **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

#### **Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

### **Beratende Mitglieder**

Herr Volkmar Dürrwald  
Herr Johann Janssen  
Herr Richard Lüppen  
Herr Gustavo Mejia-Yepes  
Herr Jannes de Boer  
Herr Dieter Dilling

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Jan Röttgers  
Stellv. FBL 300 Herr Rainer Kinzel  
Dipl.-Ing. Ulrich Fortmann  
Stadtoberamtsrat Wolfgang Münch  
Als Protokollführerin Frau Marion Peters, Agenda-Büro

### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

## **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 21.11.2002**

---

### **Punkt 2:** Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 5 wird die Vorlage 14/419 Überdachung des Neuen Marktes,  
TOP 6: Mitteilungen des Oberbürgermeisters  
- Vorlage Nr. 14/430 Berichterstattung  
Zukunftsfähige Kommune -

Gegen diese geänderte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### **Punkt 3:** Verpflichtung beratender Mitglieder

Als beratendes Mitglied wurde Herr Gustavo Mejia-Yepes seiner Pflichten belehrt.

### **Punkt 4:** Einwohnerfragestunde

Herr Hartmann fragt bzgl. der Pläne zur Überdachung des Neuen Marktes was dort geschehen soll und äußert Bedenken, dass nur ein Investor im Gespräch sei. Herr Röttgers verweist auf Punkt 5 der Tagesordnung und führt an, dass eine ausführliche Beteiligung der Öffentlichkeit vor der Umsetzung der Maßnahmen geplant sei.

### **Punkt 5:** Vorlage 14/419 Überdachung des Neuen Marktes

Die Herren Sanders und Stein stellen ihr Konzept zur Überdachung des Neuen Marktes vor. Teil des Konzeptes ist ein Finanzierungskonzept, das eine Betreibergesellschaft beinhaltet und für Kostenneutralität für die Stadt sorgen will.

Herr Bongartz begrüßt die Pläne. Frau Pohlmann bittet, die Pläne nach dem heutigen Beschluss nochmals in den Fraktionen besprechen zu können. Herr Bongartz weist auf die für die Stadt notwendigen Marktgebühren, die möglichen Auswirkungen für die Anwohner und die Einplanung von Toiletten hin. Herr Bolinius bittet, die Ergebnisse der geplanten Bürgerbeteiligung vor Umsetzung der Maßnahmen im Ausschuss zu besprechen. Herr Kalkkuhl weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass die Stadt sich eine Zugriffsmöglichkeit auf den Platz sichert. Herr Odinga fragt nach Alternativen für den Wochenmarkt, falls der Weihnachtsmarkt auf den Neuen Markt verlegt werden soll. Herr Dilling bittet um genaue Berücksichtigung der Anwohnerbedürfnisse. Herr Röttgers erklärt, dass statt Marktgebühren eine Pacht zu überlegen sei und dass eine ausführliche Bürgerbeteiligung Voraussetzung für die Einleitung der Phase 1 der Umsetzung sei.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorhaben weiter vorzubereiten mit dem Ziel, das B-Plan-Verfahren einzuleiten.

Mit den Beteiligten (Marktbesicker, Gastronomen, Anliegern, Einzelhändler) sind vor Einleitung des Verfahrens Gespräche zu führen.

Ergebnis: einstimmig

## **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 21.11.2002**

---

### **Punkt 5:** Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Vorlage 14/430

Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 18.09.2002; Berichterstattung zur Beteiligung am Wettbewerb "Zukunftsfähige Kommunen"

Herr Kinzel und Frau Peters tragen die Ergebnisse des Wettbewerbs "Zukunftsfähige Kommune" vor.

Herr Bongartz bekräftigt, dass ein Weiterführen der Nachhaltigkeitsarbeit mit den vorgestellten Indikatoren unbedingt notwendig ist. Herr Bolinius verweist darauf, dass die Gespräche zum Haushalt noch nicht abgeschlossen seien und dieser Punkt zu berücksichtigen ist. Eine Zusammenfassung wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Vorlage 14/418

Errichtung eines Bowlingcenters mit Gaststätte, Wellness- und Erlebnisbereich auf dem Gelände des ehem. Bauhofes (Buschplatz)

Herr Fortmann trägt die Pläne eines externen Investors für die Fläche des alten Bauhofes vor. Für die geplante Bowlingbahn mit Wellnessbereich, Sauna und Ferienwohnungen seien ein Lärmgutachten und eine Altlasten-Untersuchungen notwendig. Kostenträger für den Zufahrtsausbau sei die Stadt.

Herr Bolinius erkundigt sich nach der Wirtschaftlichkeit vor dem Hintergrund des städtischen Hallenbadumbaus mit Sauna und Wellnessbereich sowie nach Alternativen für die Feuerwehr, der eine Unterstellmöglichkeit zugesagt worden ist. Die Herren Bongartz und Kalkkuhl begrüßen das Interesse eines Investors, mahnen jedoch zu sorgfältiger Vorprüfung. Herr Dürrwald schlägt das alte Kasernengelände als möglichen Standort vor. Herr Röttgers stellt fest, dass ein Flächennutzungsplan sowie ein Bebauungsplan noch nötig sind. Herr Kinzel bestätigt, dass die Altlasten zu prüfen aber nicht sehr umfangreich sind. Herr Odinga gibt den Hinweis, wie die Firma Hornbach in Moers die Altlasten auf ihrem Geschäftsgrundstück durch Überbetonieren gehandhabt haben. Auf Frau Pohlmanns Hinweis, auf notwendig werdende Straßenbaumaßnahmen zu achten, verweist Herr Röttgers darauf, dass diese sich durch ein Baukonzept zu tragen hätten. Herr Grotzek, Vertreter des Investors, bestätigt, dass zunächst das geplante Bowlingcenter Vorrang hat und wird den Vorschlag weitergeben, die Feuerwehr mit einzubeziehen.

Vorlage 14/423

Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.09.2002 bzgl. Bebauung von Wohngebäuden auf den Grundstücken Kirchweg/Kirchpfad. Hier: Steht die Jarßumer Warf unter Denkmalschutz?

Herr Fortmann erläutert, dass die Jarßumer Warf eindeutig unter Bodendenkmalschutz steht. Eine Änderung des Bebauungsplans würde mit Skepsis gesehen und die Zustimmung der Bezirksregierung voraussetzen.

Herr Woldmer fragt, ob nicht eine Bebauung durch drei Familienhäuser möglich sei. Herr Bolinius wundert sich über die Diskussion, da die Ablehnung solcher Anträge von allen Fraktionen gemeinsam getragen worden ist und die rügt die öffentliche Ausbreitung der gerichtlichen Vorgänge zum Thema. Herr Röttgers sieht die Bebauungspläne mit Skepsis und lässt prüfen, ob mit der Ausführlichkeit der Vorlage gegen die NGO verstoßen worden ist.

## **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 21.11.2002**

---

### **Punkt 9:**           Anfragen

Anfragen der Ratsherren, beantwortet durch Herrn Röttgers.

- a) Herr Bongartz erkundigt sich nach dem Vorhandensein eines Bewilligungsbescheids zum Umbau des Bahnhofvorplatzes.  
Herr Röttgers erläutert, ein solcher stehe in Aussicht. Die Höhe wird über das Protokoll bekannt gegeben.
- b) Herr Bolinius fragt nach Einwänden zum Radfahren auf dem Deichweg. Herr Röttgers erklärt, das Verfahren zur Freigabe zum Radfahrweg sei in Vorbereitung.
- c) Herr Dürrwald weist darauf hin, dass in der Sozialen Stadt Barenburg Kosten für personelle Begleitung entstünden. Die bewilligten Mittel seien für investive Maßnahmen und können nicht für Personalgelder genutzt werden. Statt einer neuen Personalstelle müssten die vorhandenen Kräfte gebündelt werden.
- d) Herr Dilling bittet um Kontrolle der Wege Zwischen Beiden Sielen - Neuer Markt und Große Straße, die mit Reklametafeln verstellt werden würden. Für die Freihaltung des Mittelganges dieser Wege sorgen die Anlieger selber. Herr Fortmann wird darüber mit dem Sprecher der Anliegergemeinschaft sprechen.
- e) Herr Janssen erkundigt sich, ob die Behindertenrichtlinien beim Umbau des Busbahnhofes berücksichtigt werden würden. Dieses wird geprüft.
- f) Herr Bolinius fragt ob die Naturschutzbehörde Bedenken zum Deichweg habe. Die Bezirksregierung wünscht eine klare Regelung der Wegerechte.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.47 Uhr.